



Amt / Abt.: 62/624
Az.: 6312/ 6317
Datum: 31.10.2019
Drucksache: 8-028/2019
TOP: Ö09

Vorlage für:
Werkausschuss GTL

am:
14.11.2019

öffentliche Sitzung

Betreff: Sachverhalt in der Anlage

Erneuerung mobiles Grün auf der Insel und Aufwertung Verkehrsbegleitgrün

Beschluss-Vorschlag:

1. Der Werkausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss, die erforderlichen Mittel von 150.000,00 € für die Beschaffung neuer, mobiler Pflanzbehältnisse in den Haushalt 2020 einzuplanen.
2. Der Werkausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss, die erforderlichen Mittel von 80.000,00 € für die Aufwertung des Verkehrsbegleitgrüns in den Haushalt 2020 einzuplanen.

einmalig

laufend

Finanzielle Auswirkungen:

Mittel stehen zur Verfügung

Haushaltsstelle

Unterschrift

1. Original-Ausfertigung zurück an federführendes Amt (Kopiervorlage)

Amt 62
Wr

Dem
Werkausschuss
in **öffentlicher** Sitzung
vorgelegt

Erneuerung mobiles Grün auf der Insel und Aufwertung Verkehrsbegleitgrün

SACHVERHALT

Erneuerung des mobilen Grüns auf der Insel

Bis Mitte der 80er Jahre hatte man vier- und sechseckige Waschbetonpflanzkübel zusätzlich zu den Wechselflorbeeten auf der Insel - an verschiedenen Standorten mit Schwerpunkt auf der Hafensperrmauer - aufgestellt. Einige dieser Pflanzkübel stehen heute noch. Außerdem hatte man in der Fußgängerzone einfache Metallgestelle mit Holzverkleidung als Blumenkübel aufgestellt und bepflanzt.

Ab Mitte der 80er Jahre wurden dann die meisten Waschbetonkübel durch graue viereckige Granitpflanzkästen ersetzt. Außerdem wurden noch eine Anzahl von einfachen Terrakotta- und Eternit-Betongefäßen ergänzt.

Aktuell werden folgende Pflanzbehälter auf der Insel genutzt:

- › Granitwaben 1,20 m x 1,20 m x 0,40 m Gesamt 82 Stk.
davon 13 temporär und 69 stationär
- › Granitwaben 1,00 m x 1,00 m x 0,40 m Gesamt 13 Stk.
- › Granitwaben wie oben als Kombination
mit 4 Waben je Kombi zusammengestellt
4 Kombinationen Gesamt 16 Stk.
- › alte Waschbetonkübel, wie oben beschrieben, sind noch ca. 20 Stück fest aufgestellt
- › zusätzlich einiger herkömmlicher Großtöpfe

Außerdem wurden und werden auch noch von den Gastronomie- und Hotelbetrieben mit Außenbewirtung eigene Pflanzbehältnisse in reichlicher Zahl aufgestellt, die mitunter vermehrt als nichtpassend empfunden werden. Wir haben somit momentan ein Sammelsurium an unterschiedlichsten Trögen, Töpfen und sonstigen Pflanzgefäßen.

Da viele Behältnisse schon 30 Jahre alt sind, ist der Zustand entsprechend abgenutzt und teilweise auch leicht beschädigt.

Ziel der GTL ist es, in mehreren Schritten die etwa 120 Einzelkübel der Stadt zu ersetzen, um wieder ein einheitliches und attraktives Erscheinungsbild auf der Insel zu bekommen.

Die GTL schlägt daher vor, in einem ersten Schritt 150.000,00 € für die Beschaffung einheitlicher Pflanzkübel bereitzustellen.

Zunächst sollen die am stärksten frequentierten Bereiche mit neuen Kübeln ausgestattet werden. Die Hafensperrmauer und die Maximilianstraße haben hier höchste Priorität.

Der Fachbereich Stadtgärtnerei wird bis zum Sommer 2020 mögliche Pflanzkübeltypen auswählen und nach Abstimmung innerhalb der Verwaltung, insbesondere mit dem Denkmalschutz dem Werkausschuss zur Beschlussfassung vorlegen.

Aufwertung des Verkehrsbegleitgrüns 2020

In enger Abstimmung mit der Gartenschau-Gesellschaft erarbeitet der Fachbereich Stadtgärtnerei derzeit ein Pflanzkonzept, um auch Flächen außerhalb des Gartenschau-Geländes aufzuwerten. Das Straßenbegleitgrün auf den wichtigen Zufahrtsstraßen in die Stadt sowie die Park- und Grünanlagen sollen einen positiven ersten Eindruck von der Gartenstadt Lindau vermitteln. Es ist z.B. vorgesehen, sanierungsbedürftige Kiesbepflanzungen und überalterte Rosenbepflanzungen im Straßenbegleitgrün als nachhaltige Staudenbepflanzungen - nach Vorbild des Neubaus Kolpingkreisel - neu zu gestalten.

Zum Erhalt und zur Förderung der Biodiversität sollen im Jahr 2020 vermehrt, mehrjährige Blumenwiesenmischungen zum Einsatz kommen. Intensivrasenflächen sollen in extensive Grünflächen umgewandelt werden. Positive Beispiele hierfür sind die Straßenbegleitgrünflächen, welche wir in diesem Jahr in den Böschungen entlang der neuen Inselstraße und der Thierschbrücke gestaltet haben. Damit es über den Sommer 2021 im Zuge Gartenschau farblich noch spektakulärer wird, werden wir in Teilbereichen versuchen, mit einjährigen Blütmischungen Akzente zu setzen.

Zwiebelpflanzungen werden vom Fachbereich Stadtgärtnerei im Frühjahr in regelmäßigen Abständen in vielen Bereichen gepflanzt bzw. ergänzt. Als Besonderheit werden wir im Hinblick auf das Gartenschaujahr versuchen, vermehrt Sommerzwiebeln zu pflanzen, die den ganzen Sommer über blühen. Dies haben wir als Versuch mit Lilienzwiebeln in Kombination mit einer Blühwiese schon am Autobahnkreisel beim Klärwerk erfolgreich ausgeführt. Auch im Kolpingkreisel haben wir zusätzlich rotblühende Montbretien in die Staudenpflanzung integriert.

Ziel der GTL ist es, die Bereiche nachhaltig aufzuwerten, damit auch über das Gartenschaujahr hinaus besonders ansprechende Grünflächen erhalten werden können.

Zusammen mit den Pflanzplanern der Gartenschau arbeiten wir an einer einheitlichen Gestaltung. Im Anzuchtbetrieb der GTL wird dann die Pflanzzusammenstellung im Wechselplan entsprechend angepasst.

Auch im Zuge der Straßenbaumaßnahmen arbeiten die Fachbereiche Stadtgärtnerei und Straßen- und Gewässerbau der GTL eng zusammen. Als Beispiel sei hier die schöne Eingangsbepflanzung zur Gartenschau 2021 auf dem Kreisverkehr vor der neuen Thierschbrücke zu erwähnen. Ein rotblättriger ca. 35 - 40 Jahre alter japanischer Ahorn vertet den Bereich seit diesem Jahr auf. Die Unterpflanzung wird dort, wie auch im angrenzenden Verkehrsteiler, mit niedriger Staudenpflanzung im einheitlichen Stil ergänzt.

Beschlussvorschlag:

1. Der Werkausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss, die erforderlichen Mittel von 150.000,00 € für die Beschaffung neuer, mobiler Pflanzbehältnisse in den Haushalt 2020 einzuplanen.
2. Der Werkausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss, die erforderlichen Mittel von 80.000,00 € für die Aufwertung des Verkehrsbegleitgrüns in den Haushalt 2020 einzuplanen.

Lindau, den 31.10.2019



Jani Wragge
Fachbereichsleiter Stadtgärtnerei